



Vor dem Formen der Dämme ist der Boden gründlich vorzubereiten. Dazu wird er zunächst gegrubbert und anschließend mit einer Kreiselegge oder einem vergleichbaren Gerät zu einer feinkrümeligen Struktur bearbeitet. Die obere Bodenschicht muss frei von Steinen sowie organischen Rückständen (z.B. Maisstoppeln oder alten Grasnarben) sein. Je nach Bodenstruktur kann eine Kalkung mit 2–8 t/ha erforderlich sein. Für die Dammformung ist eine ausreichende Bodenfeuchte notwendig. Falls erforderlich, sollte der Boden bewässert und eine zusätzliche Maschinenbewässerung aktiviert werden. Das Gelände sollte ein Gefälle von 0,2–0,3 % aufweisen, um Stau-nässe zu vermeiden. Nach dem Austrocknen müssen die Dämme standfest und verdichtet sein, um Beschädigungen durch Nager oder Maulwürfe zu verhindern.

DAMMFORMEN

- + CA. 80 – 100 1/MIN
(SODASS DIE OBERFLÄCHE GLATT IST)
- + DREHRICHTUNG DER TROMMEL IN
FAHRTRICHTUNG
- + FAHRGESCHWINDIGKEIT
ZWISCHEN 0,5 – 1,0 KM/H
- + TROMMELDREHZAHL DER
FAHRGESCHWINDIGKEIT ANPASSEN
- + WASSER / DÜSEN ZUSÄTZLICH EINSCHALTEN

VORRAUSSETZUNG D. SCHLEPPERS

- Mindestleistung, 80 – 120 PS
- Mindestens 190 bar Stufenlos regelbar
- Schmalspur 1,2 m außen und Spurbreite 2,0 m
- Stufenloses Getriebe
- Varioklasse mit Pflegebereifung
- Zapfwellenantrieb

ART.-NR. ZUSATZARTIKEL

1210.xx	Bändchengewebe
1216	Drainrohr
1210.03	Gewebebügel
1211.xx	Mulchfolie
1025.xx	Substratbehälter

METASA

METALLKONSTRUKTIONEN UND ERNTETECHNIK GMBH

Haldenstraße 14
45966 Gladbeck
Germany

T +49 2043 378363-0
info@metasa.de
www.metasa.de

*Bei angegebenen Daten, Gewichten und Maßen sind produktionsbedingte Toleranzen möglich. Aus diesen Informationen können keine rechtlich verbindlichen Zusicherungen bestimmter Eigenschaften abgeleitet werden. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.